

will nur bemerken, daß in diesem Werke, sonderlich im zweenen Theil, die Obst-Sorten dergestalt unter einander vermenget, und manche Frucht, die doch einerley und eben dieselbe, unter 2. bis 3, ja, noch mehr Nahmen, angeführet und abgebildet wird, daß die Liebhaber wenig Nutzen und Hülfe aus selbigen erlangen können, die andern holländischen Schriftsteller brauche nicht anzuführen, denn solche sind in diesem Fache noch weniger brauchbar.

In England ist das grosse Gärtner-Lexicon von Millern mehr als zu bekant. Dieser Mann hat sich in allen Stücken, so die Gärtneren betreffen, unsägliche Mühe gegeben, und mehr gethan, als man von einem einzigen Menschen erwarten kann. In der Kenntniß von Obst-Sorten ist er aber noch nicht vollkommen bewandert, und er hat das meiste, so er beybringt, aus den französischen Werken genommen, ich nehme den Artikel von Aepfeln aus, denn er giebt uns in seinem